

## Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderats  
am Dienstag, 25.03.2014, im Rathaus Geisenhausen.

- A. Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Es sind erschienen: 1. Bgm. Maier, Vorsitzender, 2. Bgm. Wolfsecker, 3. Bgm. Kaschel und die Gemeinderäte Atzmüller, Dachs, Dohnke, Eggerbauer, Ellwanger, Fedlmeier, Garach, Kindl, Kittel, Oßner, Püschel, Reff, Staudinger, Velat, Dr. Weindl und Wolfsecker Anna.

Entschuldigt fehlen die GR Deinböck und Rauchensteiner-Holzner.

Außerdem anwesend: Landschaftsarchitekt Längst (zu TOP 4), Bauplaner Paul Zellner und Bauhofvorarbeiter Dick (beide zu TOP 5), Kämmerer Beresowski, VAng. Neumaier, Ortssprecher Lehrhuber.

Schriftführer: Geschäftsleiter Rötzer

- B. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist bei allen folgenden Abstimmungen gegeben. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### C. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 18.02. und vom 10.03.2014

Die Niederschriften über die Sitzungen des Marktgemeinderats vom 18.02.2014 und vom 10.03.2014 finden die Zustimmung des Gremiums. 18 : 0  
GRin A. Wolfsecker ist noch nicht anwesend.

2. Bestätigung des stellvertretenden Kommandanten der FF Salksdorf

In der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Salksdorf am 07.03.2014 wurde Herr Andreas Strasser jun. zum neuen stellvertretenden Kommandanten gewählt. Er löst damit den langjährigen stellvertretenden Kommandanten Georg Sellmeier ab. Den Gruppenführerlehrgang hat er bereits absolviert, den Lehrgang "Leiter einer Feuerwehr" muss er noch machen. Die Zustimmung des Kreisbrandrats liegt vor.

Herr Andreas Strasser jun. wird als stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Salksdorf bestätigt. Der Lehrgang "Leiter einer Feuerwehr" ist innerhalb angemessener Zeit nachzuholen. 18 : 0

GRin A. Wolfsecker ist noch nicht anwesend.

3. Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs für die FF Geisenhausen – Vergabe

Die Beschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Geisenhausen wurde in der GR-Sitzung am 22.01.2013 beschlossen. Bei der öffentlichen Ausschreibung von Los 1 (Fahrgestell) und Los 2 (Auf- bzw. Ausbau) forderten zehn Firmen die Ausschreibungsunterlagen an.

Zu Los 1 wurden zwei Angebote abgegeben. Eines musste ausgeschlossen werden, so dass nur noch das Angebot der Fa. Daimler AG, München, mit einem Angebotspreis von 55.824,09 € brutto für einen Mercedes Sprinter mit Allradantrieb vorliegt.

Die Fa. Daimler AG, München, wird mit der Lieferung eines Fahrgestells Mercedes Sprinter mit Allradantrieb gemäß Angebot vom 17.02.2014 zum Preis von 55.824,09 € brutto beauftragt. 19 : 0

Zu Los 2 wurden drei Angebote abgegeben. Eines musste ausgeschlossen werden. Mindestbieter ist die Fa. Geidobler GmbH, Soyen, mit einem Bruttoangebotspreis abzgl. Skonto von 35.775,52 €. Der zweite Bieter liegt bei 38.751,16 €. Die Fa. Geidobler GmbH, Soyen, wird mit der Lieferung des Auf- bzw. Ausbaus des Mehrzweckfahrzeugs gemäß Angebot vom 17.02.2014 zum Preis von 35.775,52 € brutto beauftragt. 19 : 0

#### 4. Parkplatz ehemaliger Neukauf – Vorstellung der Planung

Landschaftsarchitekt Längst stellt vier Varianten für die Parkplatzplanung vor, die alle unter dem Aspekt erstellt wurden, die bisherigen drei Zufahrten zum Parkplatz zu erhalten. In diesem Zusammenhang informiert er auch über Vorgespräche mit dem Landratsamt, Bereiche Baurecht und Immissionsschutz sowie den Eigentümern des ehem. Zehentstadels und dem beauftragten Lärmschutzgutachter. Empfohlen wird Variante 4.1, die 69 Stellplätze, davon 5 Behindertenparkplätze, und auch eine Erweiterungsmöglichkeit zur Lorenzerstraße hin bietet. Laut Landratsamt muss ein Flächenanteil von mindestens 20 % unversiegelt bleiben. Die Parkplätze sind mit 2,5 m Breite, die Behindertenparkplätze mit 3,5 m vorgesehen.

Ausführlich diskutiert wird die Frage des Lärmschutzes für die Anlieger. Hier ist die Frage des von einer Gaststätte ausgehenden Lärms entscheidend. Da die Eigentümer des ehem. Zehentstadels angekündigt haben, die Betriebszeiten einer künftig möglicherweise wieder entstehenden Gaststätte auf 22:00 Uhr zu begrenzen, stünde einer Genehmigung des Parkplatzes der Immissionsschutz nicht mehr entgegen. Empfohlen wird auch eine Widmung des fertiggestellten Parkplatzes. Beraten wird ferner über die Breite der Stellplätze, die Ausweisung von breiteren Mutter-Kind-Parkplätzen, einen Fahrradstellplatz, den erforderlichen Umfang der Grünflächen und Bäume in Hinblick auf deren Unterhalt, die Belange des Winterdienstes, Leitungen und Anschlüsse (Strom und Wasser) für Veranstaltungsnutzungen, Asphaltierung oder Pflasterung der Stellplätze, und die Frage, ob eine staatliche Förderung der Maßnahme möglich ist. Für den zentralen Parkplatzblock wird angeregt, die Stellplätze überfahrbar und nicht eingefasst anzulegen.

Der Gemeinderat beschließt:

Die vorgestellte Variante 4.1 findet als Grundlage der weiteren Planung und Antragstellung die Zustimmung. 19 : 0

Der im Entwurf vorgesehene zentrale Parkplatzblock ist überfahrbar zu planen. 19 : 0

Es sind Fahrradstellplätze vorzusehen. 19 : 0

Ver- und Versorgungsanschlüsse für Veranstaltungen sind vorzusehen. 19 : 0

Neben der erforderlichen Zahl an Behindertenparkplätzen sind mindestens 5 Familienparkplätze mit einer Breite von 3,0 m zu planen. Die Standardbreite der Parkplätze wird auf 2,5 m festgesetzt. 19 : 0

#### 5. Neubau Bauhof – Vorstellung der Vorplanung

Der beauftragte Bauplaner Paul Zellner stellt die auf Grundlage der vorausgegangenen Nutzerabstimmung erstellte Vorplanung des Bauhofneubaus an der Vilsbiburger Straße vor und erläutert sie im Detail. Das Gelände hat einen Höhenunterschied von ca. 6 m, weshalb das Hauptgebäude dreistöckig geplant wurde. Eine erste Kostenschätzung liegt bei ca. 4,5 Mio. €.

Mehrere Gemeinderäte bemängeln das Fehlen einer detaillierten Bedarfsermittlung anhand der absolut notwendigen und der wünschenswerten Umfang abzuleiten ist. Die Dimensionierung einzelner Bereiche und auch der gesamten Vorplanung wird dabei als

überdimensioniert bezeichnet und der Vergleich zu den Bauhöfen anderer Landkreismunicipalitäten gezogen. Vorarbeiter Dick erläutert die Herangehensweise an die Planung und dass oberstes Ziel war, die tatsächlich erforderlichen Lager- und Stellflächen abzubilden. Es wurden im Vorfeld auch mehrere Bauhöfe anderer Gemeinden besichtigt. GR Reff weist auf den im Haushaltsausschuss vereinbarten Kostenrahmen von max. 2,5 Mio. € hin und fordert, durch Einbeziehung professioneller Gewerbehallenbauer und Berücksichtigung von Standardmaßen Kosten einzusparen, worin er Unterstützung u.a. von 3. Bgm. Kaschel findet. 2. Bgm. Wolfsecker missfällt die Anordnung der Gebäude. Er plädiert für einen Querbau am westlichen Rand des Grundstücks und einen anschließenden Bau längs der Kreisstraße. Hier bestünden dann später Erweiterungsmöglichkeiten in Richtung Kläranlage. Ferner zieht er die Errichtung durch einen privaten Investor und Anmietung durch die Gemeinde in Betracht. GR Garach und GR Dohnke zweifeln die Notwendigkeit einer Waschhalle zusätzlich zu einem offenen Waschplatz an. Dies begründet Vorarbeiter Dick mit der Gefahr des Einfrierens der Streugeräte und deren empfindlicher Technik. GR Ellwanger wünscht aufgegliederte Kosteninformationen als Grundlage für die Beratung von Einsparmöglichkeiten.

Als Voraussetzung für die weitere Planung ist gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Bauhof der notwendige Raumbedarf exakt zu Papier zu bringen sowie Einsparmöglichkeiten und bauliche Alternativen zu prüfen. o . A.

#### 6. PV-Anlage auf der neuen Lagerhalle der Kläranlage – Vergabe

Auf dem Dach der neuen Lagerhalle der Kläranlage soll eine PV-Anlage installiert werden. Der erzeugte Strom würde voraussichtlich zu 100 % als Eigenverbrauch durch die Kläranlage genutzt. Es wurden drei Angebote für eine Anlage mit 20 kWp eingeholt. Günstigster Anbieter ist die Fa. Hochholzer aus Geisenhausen mit einem Angebotspreis von 27.846,00 € brutto. Im Hinblick auf die bereits vorhandene PV-Anlage besteht allerdings noch Abstimmungsbedarf mit dem Netzbetreiber. Falls hier keine Einigung erzielt werden kann, wäre mit erheblichen Zusatzkosten zu rechnen, die zur Unwirtschaftlichkeit der neuen PV-Anlage führen würden.

Die Fa. Elektro Hochholzer wird vorbehaltlich der Einigung mit dem Netzbetreiber beauftragt, auf dem Dach der neuen Lagerhalle der gemeindlichen Kläranlage eine PV-Anlage gemäß Angebot vom 27.02.2014 zum Preis von 27.846,00 € brutto zu errichten. 19 : 0

#### 7. Sanierung große Turnhalle – Vergabe von Projektantenleistungen

Die große Turnhalle wurde im November 1990 in Betrieb genommen, ohne dass seither größere Sanierungsmaßnahmen stattfanden. Als Ergebnis einer Begehung durch einen Brandschutzsachverständigen sind in diesem Bereich verschiedene Maßnahmen erforderlich. Damit im Zusammenhang stehen Maßnahmen im Bereich der Lüftung. Dringend sanierungsbedürftig sind die Sanitäranlagen. Bei allen anstehenden Leistungen sind auch Elektroarbeiten zu erledigen und darüber hinaus wäre durch eine Erneuerung der Hallenbeleuchtung der Stromverbrauch erheblich zu reduzieren.

Für die erforderlichen Ingenieurleistungen liegen Honorarangebote der Büros BIG (HLS) und Ossner (Elektro) nach der HOAI vor.

2. Bgm. Wolfsecker weist auf eventuelle Fördermöglichkeiten durch das Bundesumweltministerium im Rahmen der sog. Kommunalrichtlinie 2014 hin. GR Ellwanger fordert eine deutliche Reduzierung der angebotenen Ingenieurhonorare im Hinblick auf die bisherigen umfangreichen Aufträge.

Da die nächste Sitzung des Gemeinderats erst am 29.04.2014 geplant ist und die Sanierung während der Sommerferien stattfinden sollte, wird der Bauausschuss ermächtigt,

in seiner nächsten Sitzung über die Beauftragung der Ingenieurbüros zu entscheiden.  
Bis zu dessen Sitzung wird die Verwaltung zur Förderfähigkeit Informationen einholen  
und nochmals mit den Ingenieurbüros verhandeln. 18 : 1

GR Staudinger beantragt im Anschluss an die Abstimmung zu TOP 7, entsprechend § 32 der  
Geschäftsordnung keinen weiteren Tagesordnungspunkt der öffentlichen Sitzung mehr zu be-  
handeln.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu.

13 : 6

- Ende der öffentlichen Sitzung -